

## Veranstalter und Anfahrt

Die Tagung wird veranstaltet vom Promotionsverbund Burg und Adel, dessen Mitglieder aus den Bereichen Geschichtswissenschaft, Archäologie und Germanistik versucht haben, sich dem Thema auf interdisziplinäre Weise anzunähern.

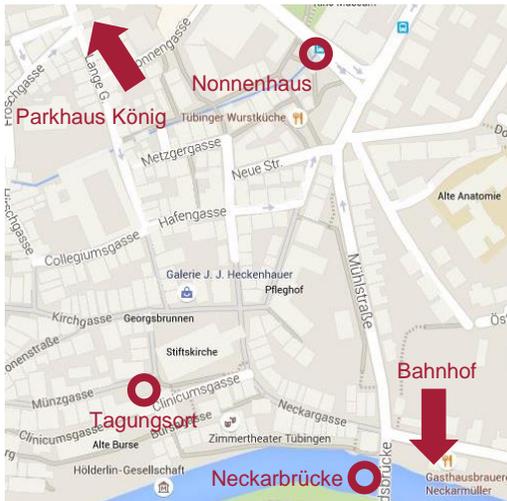
Der Promotionsverbund endet nach dreijähriger Dauer im Oktober 2017. Seine Ergebnisse sollen auf der Tagung vorgestellt und vor dem Hintergrund weiterer aktueller Forschungsprojekte zum Thema diskutiert werden

### Anreise

**Alte Aula der Universität Tübingen**  
Münzgasse 30  
72070 Tübingen

Per Auto: „Parkhaus im Nonnenhaus“ (5 Minuten zu Fuß) oder „Parkhaus König“ (9 Minuten)

Per ÖPNV: Bushaltestellen „Neckarbrücke“ und „Nonnenhaus“ (jeweils 5 Minuten zu Fuß) bzw. direkt vom Tübingen Hbf (11 Minuten)



## Ort und Anmeldung

### Tagung

Alte Aula der Universität Tübingen  
Münzgasse 30  
72070 Tübingen

Wegen begrenzter Kapazitäten wird bis 23.10.2017 um Anmeldung gebeten (bitte geben Sie auch die jeweiligen Tage an):

Universität Tübingen  
Institut für Geschichtliche  
Landeskunde und Historische  
Hilfswissenschaften  
Wilhelmstraße 36  
72074 Tübingen

sekretariat.ifgl@ifgl.uni-tuebingen.de  
<http://www.uni-tuebingen.de/de/5028>

Der Besuch der Tagung ist kostenlos.

Universität Tübingen  
Philosophische Fakultät  
**Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische  
Hilfswissenschaften**  
Wilhelmstraße 36 · 72074 Tübingen  
Telefon +49 7071 29-72387 · Telefax +49 7071 29-5785  
<http://www.uni-tuebingen.de/de/5028>

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



## Aktuelle Forschungen zu Burg und Adel

im interdisziplinären Dialog

**Tagung vom 26. – 28. Oktober 2017**

Tübingen

Philosophische Fakultät  
**Promotionsverbund Burg und Adel**



# Donnerstag, 26.10.2017

## Eröffnung und Einführung

**13.00-13.30 Uhr**

Sigrid Hirbodian (Tübingen)

## Promotionsverbund Burg und Adel, Tübingen

Moderation: Bernhard Metz

**13.30-14.30 Uhr**

Christian Kübler (Tübingen):

Die Entstehung der adeligen Höhenburg im 11. Jahrhundert an Beispielen der Schwäbischen Alb

**14.30-15.30 Uhr**

Uwe Grupp (Tübingen):

Ritter und Ministeriale auf der Schwäbischen Alb? Ein Forschungsmodell und seine Quellen

*15.30-16.00 Uhr Pause*

**16.00-17.00 Uhr**

Michael Weidenbacher (Tübingen):

Die Burgen im oberen Filstal. Archäologisch-topografische Untersuchungen einer Burgenlandschaft

**17.00-18.00 Uhr**

Daniela Czink (Tübingen):

Ruinen und Rätsel - zur Burgenlandschaft im Prosalancelot

# Freitag, 27.10.2017

## DFG Projekt Kleinburgen als Phänomen sozialen und herrschaftsräumlichen Wandels, Kiel

Moderation: Karl-Heinz Spieß (Greifswald)  
Jürgen Wolf (Marburg)

**09.00-10.00 Uhr**

Frederic Zangel (Kiel):

"*cum monte sive loco qui dicitur borchwal*". Burgen, ihre Bedeutung und Rezeption in Holstein

**10.00-11.00 Uhr**

Jens Boye Volquartz (Kiel):

Turmhügel, Garden, Höfe und Schanzen – zur Frage nach adeligen und bäuerlichen Burgen in Nordfriesland und Dithmarschen

*11.00-11.30 Uhr Pause*

**11.30-12.30 Uhr**

Tina Terrahe (Marburg):

Architektur als literarische Beglaubigungsstrategie: Die ‚Melusine‘ des Thüring von Ringoltingen im Kontext der Kreuzzugspropaganda des 15. Jahrhunderts

*12.30-14.00 Uhr Mittagspause*

## Aktuelle Forschungen zu Burg und Adel

**14.00-15.00 Uhr**

Thomas Kühtreiber (Salzburg):

Burg und sozialer Raum: methodische Annäherungen an ein vielschichtiges Phänomen

**15.00-16.00 Uhr**

Peter Ettl (Jena):

Burgenbau und Zentralorte - Funktion und Bedeutung von frühmittelalterlichen Burgen

*16.00-16.30 Uhr Pause*

**16.30-17.30 Uhr**

Sebastian Klaß (Tübingen):

Interdisziplinäre Untersuchung einer Burgenlandschaft am Beispiel Hohenbodman am Bodensee. Vorgehen, Probleme und Aussagepotential

**17.30-18.30 Uhr**

Sören Frommer/Joachim Jehn (Tübingen):

Burg Nehren und die Herausbildung der Adelherrschaften im Steinlach- und Wiesaztal. Vorarbeiten zu einem Projektantrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft

# Samstag, 28.10.2017

Moderation: Manfred Waßner

**09.00-10.00 Uhr**

Jens Friedhoff (Braubach):

EBIDAT – die Burgendatenbank: Vom Burgenfragebogen um 1900 zur digitalen Bestandsaufnahme mittelalterlicher Burgen an der Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert

**10.00-11.00 Uhr**

Rainer Schreg (Bamberg):

Die Burg im Dorf. Archäologisch-geographische Studien aus Südwestdeutschland

*11.00-11.30 Uhr Pause*

**11.30-12.30 Uhr**

Sigrid Hirbodian (Tübingen):

Schlussdiskussion